

# **Rede von Torsten Burmester, Oberbürgermeister der Stadt Köln**

## **Anlass: Gedenkveranstaltung Andreas Stampe**

**Ort, Datum: Feuerwehr, 06.03.2026**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Minister Reul,

sehr geehrter Herr Dr. Miller,

sehr geehrte Frau Stampe,

sehr geehrte Angehörige,

liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr,

meine Damen und Herren,

wir treffen uns heute hier, um eines Menschen zu gedenken, dessen Name untrennbar mit Mut, Pflichtbewusstsein und selbstlosem Einsatz verbunden ist: Andreas Stampe.

Er war nicht nur ein Feuerwehrbeamter unserer Stadt. Er war Sohn, Freund, Kollege. Sein Tod vor 30 Jahren hat viele erschüttert. Er hat uns vor Augen geführt, was es bedeutet, wenn Menschen bereit sind, für die Sicherheit anderer ihr eigenes Leben zu riskieren – so wie Sie das bei der Feuerwehr Tag für Tag tun!

Der Dienst bei der Feuerwehr ist mehr als nur ein Beruf. Er ist Dienst an der Gemeinschaft. Er verlangt Entschlossenheit, Teamgeist und die Bereitschaft, in Situationen zu gehen, aus denen andere fliehen.

Andreas Stampe hat diesen Dienst mit Überzeugung gelebt.

Sein tragischer Tod war ein tiefer Einschnitt – für seine Familie, für seine Kameradinnen und Kameraden und für unsere Stadtgesellschaft.

Zugleich hat sein Schicksal dazu geführt, dass Sicherheitsstandards überprüft und verbessert wurden. Wenn heute Einsatzkräfte besser geschützt sind, dann ist es auch ein Vermächtnis seines Einsatzes.

Sehr geehrte Frau Stampe, kein Wort kann den Schmerz nehmen, den Sie tragen. Aber ich möchte Ihnen im Namen unserer Stadt sagen: Ihr Sohn wird nicht vergessen. Sein Mut und seine Haltung bleiben Teil unserer gemeinsamen Geschichte. Sein Andenken werden wir ehren und bewahren!

Mein Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr. Ich weiß:

Ihre Arbeit ist so unverzichtbar wie gefährlich. Deshalb ist es unsere Pflicht als Stadt, Ihnen die bestmögliche Ausrüstung, klare Einsatzstrukturen und eine kontinuierliche Ausbildung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Sicherheit ist die absolute Voraussetzung für Ihren Dienst. Wir tragen die Verantwortung, dass Sie mit dem bestmöglichen Schutz in Einsätze gehen – und dann auch gesund zu Ihren Familien zurückkehren.

Der Tod von Andreas Stampe mahnt uns, diese Verantwortung niemals zu vergessen. Er verpflichtet uns, wachsam zu bleiben und aus jedem Einsatz zu lernen.

Und zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung: Ich trauere mit Ihnen, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, um Ralf Patz, der jahrelang die tragende Säule der Kölner Luftrettung war. Er starb unerwartet. Ein Verlust für Sie, für uns, für Köln!

Vielen Dank Ihnen allen, und jetzt übergebe ich das Wort an Sie, sehr geehrter Herr Minister.